

Wie der Schwan zum Kunstobjekt wurde

Ausstellung der Kreativen Werkstatt im KUNSTRAUM Dresden

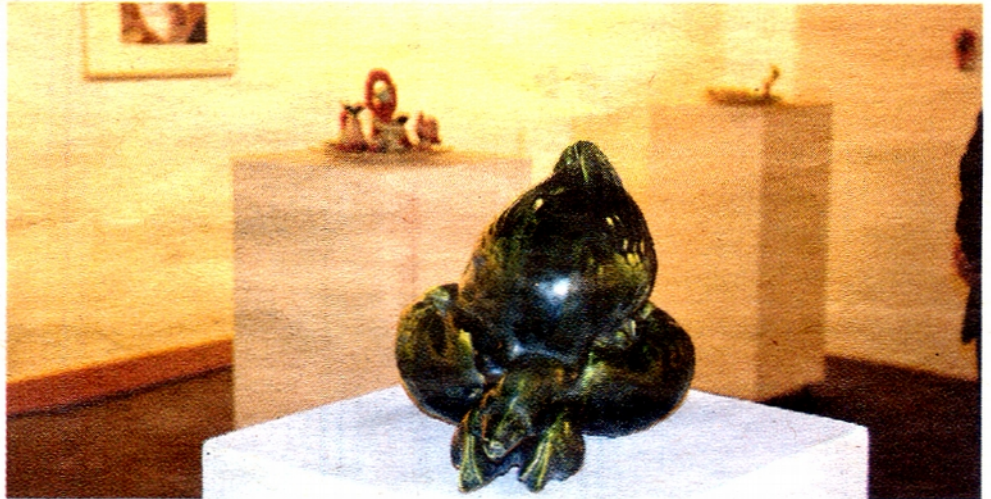
Im letzten Jahr hat sich Karin Heyne aus der Kreativen Werkstatt, die sie über 20 Jahre leitete, verabschiedet.

In dieser Zeit hat sie unzählige Projektanträge geschrieben, Veranstaltungen, Ausstellungen und Kurse vorbereitet, organisiert und abgerechnet.

Viel Zeit für die eigene künstlerische Arbeit blieb da nicht immer. Nun, wo sie dafür wieder mehr Zeit hat, bleibt sie aber erst einmal der Kreativen Werkstatt treu und kuratiert eine Ausstellung im KUNSTRAUM Dresden des Neuen Sächsischen Kunstvereins. Als Thema hat sie sich Keramikarbeiten ausgesucht.

„Transformationen“, so der Titel der Ausstellung, ist ein ungewöhnliches Projekt, das 27 Dresdner Künstlerinnen zur Auseinandersetzung mit vorhandenen Formstücken anregte. 2009 erbte der Verein eine große Anzahl Gießformen für keramische Figuren. Und so fanden die Gipsformen von Clown und Schwan ein neues Zuhause.

Im Jahr 2015, als dem Verein das Lager gekündigt wurde, brachten sich die Formen in Erinnerung. Die Gleichstellungsbeauftragte



FABULIEREN mit Formen und Farben.

Foto: Naumann

der Landesdirektion Sachsen bewilligte den Antrag zu diesem Projekt. Über Ausschreibungen und Flüsterpropaganda meldeten sich Künstlerinnen aller Generationen an.

Aus den geplanten zehn Teilnehmerinnen wurden 27. Die alten figürlichen Gießformen, wie sie in der Keramikindustrie Verwendung fanden, bildeten die Basis für künstlerische Arbeit, für das Fabulieren mit Formen und Farben in der Umwandlung zu neuen Inhalten. „Kitsch“ wurde einer Qualitätsprüfung unterzogen und erfuhr durch Neuzusammenstellung und Bearbeitung eine Aufwertung zu ungewöhnlichen Objekten, die

den Puls der Akteurinnen reflektieren.

Der Neue Sächsische Kunstverein e.V. nimmt sich mit dieser Ausstellung zum wiederholten Male eines außergewöhnlichen Projektes der Kreativen Werkstatt an, das mit Fabulierlust und einer Fülle künstlerischer Handschriften einen Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt.

(J. Naumann)

KUNSTRAUM DRESDEN,
Schützenplatz 1, 01067 Dresden
Ausstellungsdauer: Bis 7. Oktober
Geschlossen: 3. Oktober
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 14-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr